

Wien 24 März 1882

Gepflichteter Herr u. Herr!

So laud ich mich sehr, zu wissen mich  
 von der Druckerei Sie zu verpfänden mich  
 mit einem H. W. W., bis zu welchem Termin  
 der Abonnementbeitrag für die Zeit  
 bezahlt ist, aus der Abonnementliste  
 heraus zu stellen. Mein beständiges  
 Einkommen zuzuziehen mich zu dieser Ein-  
 schränkung. Die künftige Kautions-  
 von 8 dazu mit ihrem Ansehen  
 würde durch den Druckerei mich  
 zu demjenigen Ansehen, das ich mich  
 von lange als Abonnenten werden  
 betrachten müssen und wir davon  
 den Betrag nicht bezahlen könnten  
 Zeitung nicht können kommen.

Alles meine Frau den besten Herrn

4. In dem Gemüthe liebt Juch und nicht  
unwidert, be wolle sie ihn die nicht  
als Zufälligkeit annehmen, sondern  
bedinglich dem Anstehenden zu Gute halten,  
dass Juch nur die zu festigenen Tugden tief  
ohne Anstehenden befolgen zu müssen  
gründlich verstand daraus nicht ohne die Hülfe kommen.

Mit besten Grüßen von Juch zu  
Juch

Dr. v. v. v. v. v.

L. Nötel



Nötel  
24/3 82